er Abend dämmerte leise in die Nacht hinüber. Nun war dieses aber eine wunderbare Nacht, der des Zaubers Fülle innewohnte. Man schrieb den einundzwanzigsten Dezember — Wintersonnenwende! Da kehrt die Sonne der Erde langsam ihr leuchtendes Antlitz wieder zu, und dies glückliche Ereignis begleiten Wunder und Zauberzeichen. Die guten Geister haben Gewalt in dieser Nacht und dürfen mit den Menschen verkehren. Feen und Elfen dürfen ihr Wesen treiben und ihre zarten Gespinste weben, an irdischem Leben und Treiben teilnehmend. Das Mondlicht flutete stärker durch's Gemach, ein feines Singen und Klingen erhob sich, als rühre eine geheimnisvolle Hand die Saiten einer Harfe. Und auf den Mondstrahlen glitten plötzlich feine, zierliche Mädchengestalten, winzig kleine, durch's Fenster. Sich im Takte bewegend, streuten sie ringsum Blumen aus, daß diese bald wie ein duftender Teppich die Erde bedeckten. Dann errichteten sie aus Blumen und Zweigen

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056309